

Waschen, Kochen, Putzen, Arztbesuche oder Spaziergänge – viele ältere Menschen könnten all diese Aktivitäten noch gut selbstständig erledigen, wenn sie dafür eine unterstützende Hand hätten. Der Qualifizierungslehrgang zum »Alltagsbegleiter in der Altenhilfe« soll nicht nur die Lücke zwischen den hauswirtschaftlichen Angeboten und professioneller Pflege schließen, sondern auch dafür sorgen, dass Hilfebedürftige möglichst in ihren eigenen vier Wänden leben können.



Stehen für eine gemeinsame Sache: Ulrich Wagner, Hendrik Rook, Jochen Haller, Juliane Lechner, Ruth Schneider und Stephanie Marschalek (von links). Der Kooperationsvertrag ist unterzeichnet, im Oktober beginnt der erste Kurs zum Alltagsbegleiter.

Foto: kaleb

Mit diesem Kooperationsvertrag haben die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz und der Verein zur Förderung der Berufsbildung (VFB) der Industrie- und Handelskammer gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Der Bildungsträger, dem 50 Mitgliedsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistung angehören, und der Wohlfahrtsverband arbeiten in der Region Ludwigsburg zusammen, um arbeitslose Menschen (wieder) in Lohn und Brot zu bringen und sie gleichzeitig mit dem Lehrgang zum Alltagsbegleiter zu qualifizieren.

Gemeinsam in den Supermarkt

Darüber hinaus hätte es einen passenderen Zeitpunkt für den Start dieser Zusammenarbeit kaum geben können. Zum 1. Juli ist die erste umfassende Reform der 1995 eingeführten Pflegeversicherung in Kraft getreten. Heime können jetzt zusätzliche

In Ludwigsburg arbeiten IHK und Caritas zugunsten alter Menschen zusammen

Willkommene Helfer fürs Leben in den eigenen vier Wänden

Betreuer einstellen, altersverwirrte Menschen können bei der Betreuung zu Hause auch dann Leistungen erhalten, wenn ihnen bisher noch keine Pflegestufe zugesprochen wurde.

Genau hier können Menschen, die sich im Lehrgang zum Alltagsbegleiter qualifizieren werden, ihr Betätigungsfeld finden. Als willkommene Helfer bei allen alltäglichen Verrichtungen, als Begleitpersonen zum Arzt, in die Apotheke, in den Supermarkt oder auch beim gemütlichen Schwätzchen bei einem Spaziergang in der Umgebung. »Der Alltagsbegleiter ist auf keinen Fall als Konkurrent oder Ersatz zu hauswirtschaftlichen Helfern

oder professionellen Pflegekräften zu verstehen«, erklärt Ruth Schneider von der Caritas, die für die fachliche Begleitung der künftigen Alltagsbegleiter zuständig ist. Die Ausbildung sei bewusst niedrigschwellig konzipiert, um einen bestimmten Personenkreis dafür zu interessieren und zu schulen. Das Angebot, so Ruth Schneider, sei gedacht für Personen nach der Familien- und Elternzeit, für Pflegehilfskräfte, aber auch für Langzeitarbeitslose.

Mit einem finanzstarken Sponsor an Bord

Die Einsatzorte der qualifizierten Alltagsbegleiter können sowohl in Alten- und Pflegeeinrichtungen aber auch in Privathaushalten sein. »Natürlich sind auch die Kirchengemeinden als Partner in unsere Kooperation mit eingebunden«, sagt Hendrik Rook, Leiter der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz. Mit im Boot für die Bildungsmaßnahme sitzt neben Caritas und VFB zudem ein finanzstarker Sponsor: die UBG, eine Unternehmensberatung in Leonberg. »Ich finde die Doppelwirkung

dieser Maßnahme faszinierend. Menschen sind nicht länger arbeitslos und zugleich werden Lücken und Defizite im Pflegebereich geschlossen«, sagt UBG-Geschäftsführer Ulrich Wagner.

Besiegelt mit einem Zertifikat der IHK

In insgesamt elf Modulen werden die Begleiter auf ihre zu künftige Arbeit gründlich vorbereitet. Erfahrene Pflegefachkräfte, aber auch Experten aus der Erwachsenenbildung schulen die Teilnehmer beispielsweise zu Themen wie Pflegekompetenz, Ernährung und Hauswirtschaft oder vermitteln umfangreiches Basiswissen zu Altersmedizin und zur Gerontopsychiatrie. Juliane Lechner vom Verein zur Förderung der Berufsbildung: »Ein hoher Qualitätsanspruch zeichnet diese Weiterbildung aus.« Sichtbar soll dies am Ende der Ausbildung durch ein Kurzreferat des Teilnehmers und ein Kolloquium mit praxisbezogenem Gespräch werden. Un alles wird besiegelt durch ein Zertifikat der Industrie- und Handelskammer.

Karin Lutz-Efinge

INFO

Alltagsbegleiter

Der Lehrgang »Alltagsbegleiter in der Altenhilfe« mit 120 Unterrichtsstunden beginnt am 6. Oktober. Der theoretische Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr im VFB-Seminargebäude in Ludwigsburg (Kurfürstenstraße 6) statt. Die Praxis-

tage werden in verschiedenen Einrichtungen absolviert. Die Kosten betragen 1090 Euro, es gibt aber Sonderkonditionen für förderwürdige Personen. **Info-Veranstaltung zum Lehrgang am 17. September, 10 bis 12 Uhr, ebenfalls im VFB-Seminargebäude.**